

Fraktion DIE LINKE	16.03.2022
Umwelt- und Technikausschuss	31.05.2022
Finanzausschuss	07.06.2022
Kreisausschuss	08. 06.2022
Kreistag	29.06.2022

**Betreff:**

**Strukturwandel in Sachsen transparent machen: Staatsregierung soll eine öffentlich zugängliche Datenbank „Strukturwandelmaßnahmen Sachsen“ einrichten!**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag ermächtigt und bittet den Landrat zu Verhandlungen mit der Staatsregierung und den anderen vom Strukturwandel betroffenen Landkreisen mit dem Ziel, den Strukturwandel im Freistaat Sachsen für alle transparent und sichtbar zu gestalten.

Hierzu soll angestrebt werden, eine öffentliche, barrierefreie und kostenlos zugängliche Datenbank „Strukturwandelmaßnahmen Sachsen“ einzurichten, in der alle diesbezüglichen Maßnahmen des Freistaates Sachsen und des Bundes mit den dazu eingereichten Förderprojekten - jeweils getrennt für das Mitteldeutsche Revier und das Lausitzer Revier - sowie ein Überblick u. a. zu

- den Projektskizzen,
- den Kostenschätzungen,
- dem aktuellen Bewilligungs- und Umsetzungsstand der einzelnen Projekte und Maßnahmen sowie
- den bislang insgesamt beantragten, bewilligten und ausgezahlten Projektmitteln einschließlich der noch verfügbaren Finanzmittel

plausibel und nachvollziehbar dargestellt werden.

Dr. Michael Friedrich

Fraktionsvorsitzender

**Begründung:**

Spätestens mit der Meldung der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung im Januar 2022, dass die verfügbaren Finanzmittel für die erste Förderperiode bis 2026 bereits gebunden seien und nur

noch Nachrückerprojekte finanziert werden könnten, wurde ein wesentliches Defizit bei der Gestaltung des bisherigen Strukturwandelprozesses in Sachsen deutlich: Es fehlt ein transparenter Umgang mit den für den Strukturwandel vorhandenen finanziellen Mitteln. Das bisherige Kommunikationschaos um leere Kassen hätte mit einem transparenten Umgang zum Finanzcontrolling verhindert werden können.

Für die Öffentlichkeit ist es nicht oder nur unter extremen Schwierigkeiten nachvollziehbar, welche Projekte im Strukturwandel gefördert, wann diese umgesetzt und was es mit den bisher von den Regionalen Begleitausschüssen beschlossenen Projekten auf sich hat, die möglicherweise doch nicht (mehr) realisiert werden. Dies gilt insbesondere auch für die Mitglieder von Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträten oder Kreistagen, für die es äußerst beschwerlich ist, sich einen exakten Überblick über geplante Maßnahmen und deren Umsetzungsstand zum Strukturwandel in ihrer Region zu verschaffen.

Die mit dem Antrag geforderte öffentlich zugängliche und einsehbare Datenbank „Strukturwandelmaßnahmen Sachsen“ soll sowohl einen Überblick über die Inhalte der beantragten Projekte als auch über deren Kosten und deren Umsetzungsstand geben. Sie würde den Strukturwandel sichtbar machen, für mehr Transparenz und damit eine bessere Nachvollziehbarkeit und Akzeptanz dieses komplexen Prozesses sorgen. Die Öffentlichkeit muss nach Auffassung der Antragstellerin jederzeit die Möglichkeit haben, sich einen Überblick über den bisherigen Stand im Strukturwandel zu verschaffen. Sie muss nachvollziehen zu können, was wann in den Kommunen vor Ort passiert und welche Nachrückerprojekte auf der Warteliste stehen.

Interessierten Projektträgern könnte eine solche Datenbank die Entwicklung eigener Projekte erleichtern und für die notwendige Planungssicherheit sorgen. Nicht zuletzt dient eine solche Datenbank dem Controlling und Monitoring des Strukturwandelprozesses, der langfristig und tiefgreifend das Leben in den betroffenen Revieren beeinflussen wird und für den hohe Summen an Steuermitteln aufgewendet werden.

Zwar plant die Staatsregierung derzeit die Entwicklung einer Datenbank für die Projektträger. Diese soll nach bisherigem Planungsstand aber nicht öffentlich, sondern nur den Mitgliedern der Regionalen Begleitausschüsse zugänglich sein. Der öffentliche Zugang ist jedoch das wesentliche Element, um mehr Transparenz und Akzeptanz für den Strukturwandelprozess zu schaffen. Die Europäische Union macht vor, wie eine öffentliche Darstellung derartiger Transformationsprozesse erfolgreich funktionieren kann. Sie hat die Komplexität des Green New Deal (1) auf einer Homepage dargestellt und stellt mit dem Finanztransparenzsystem (2) eine Datenbank mit den Namen der Begünstigten, die Fördermittel aus dem EU-Haushalt erhalten haben, sowie den Zweck der Ausgabe, Art und Höhe der Zuwendung zur Verfügung.

- (1) <https://www.europarl.europa.eu/legislative-train/theme-a-european-green-deal/file-revision-of-the-renewable-energy-directive>
- (2) <https://ec.europa.eu/info/about-european-commission/service-standards-and-principles/transparen>